

Verteiler:

ProfessorInnen: Jantzen, Floyd, Menzel (Protokoll), von der Heide
Mittelbau: Möller, Janneck
Studierende: Illig, Manneck, Schönfelder, Versley, Zörnig
Gast: Siemonsen

Vorläufiges Protokoll der SRA-Sitzung 5/02 am 5.6.2002 von 14:00 - 15:45 Uhr

TOP 1 Allgemeines

- Anwesend waren die im Verteiler unterstrichenen Personen.
- Berichte
 - Herr Menzel berichtet über die Position der BWF (vertreten durch Herrn Datzer) zum Umzug auf den Campus.
 - Frau Floyd berichtet über den Stand der Vorbereitungen auf die Gründung des hochschulübergreifenden Frauenuniversität (WIT). In Hamburg ist ein Masterstudiengang "Information Resource Design" vorgesehen. Hierbei können sich Synergieeffekte mit dem Lehrangebot des Fachbereichs Informatik ergeben. Allerdings ist für deren Realisierung wegen der unterschiedlichen zeitlichen Strukturierung des akademischen Jahrs ein nicht unerheblicher Abstimmungsaufwand erforderlich.
 - Herr Menzel berichtet von einer Sondersitzung des Prüfungsausschusses zur Umgestaltung des Prüfungssystems in den Bereichen: Wahlweise Zweitwiederholung einer Klausur als mündliche Prüfung, Import von Ergebnissen des Übungsbetriebes als Teil der Prüfungsleistung, sowie Differenzierung zwischen nicht ausreichenden und nicht bestanden Prüfungen mit der Möglichkeit einer Kompensation von nicht ausreichenden Prüfungsleistungen.
 - Herr Menzel berichtet über die Ergebnisse eines vom Fakultätentag Informatik initiierten Leistungstests für Studierende im 2. Fachsemester.
- Das Protokoll 4/02 wird mit 7:0:0 Stimmen bestätigt.

TOP 2: Analyse der Ergebnisse der LAU9-Studie

Herr Menzel erläutert einleitend, dass die der Auftrag zur Befassung mit den Ergebnissen der LAU9-Studie auf eine Bitte des Dekans zurückgeht. In der Diskussion wird wiederholt darauf hingewiesen, dass die Resultate der Studie für eine Bewertung der Studieneingangssituation nur von sehr eingeschränkter Aussagekraft sind, da sie sich auf den Lernfortschritt von der siebenten bis zur neunten Klassenstufe konzentrieren und der Abstand zum Abitur mit 4 Jahren noch deutlich zu groß ist, um auf dieser Basis zu belastbaren Schlussfolgerungen zu kommen. Entsprechende Ergebnisse sind zeitigstens 2003 bei der Auswertung der nächsten Stufe (LAU11) zu erwarten.

Unabhängig von dieser Grundaussage werden drei Punkte identifiziert, bei denen sich ein Bezug zur Studiensituation am FB Informatik andeutet:

1. Zwischen den vier untersuchten Schultypen zeigen sich erstaunlich große Überschneidungsbereiche, insbesondere in den Bereichen Leseverständnis, Mathematik und Rechtschreibung. Sollte dieser Trend sich fortsetzen, muss davon ausgegangen werden, dass keinesfalls garantiert ist, dass sich unter den Studienanfängern vorrangig Schüler aus dem oberen Leistungsdrittel eines Jahrgangs befinden.

2. Bei der Lesekompetenz und im Sprachverständnis hat sich zwischen der 7. und 9. Klassenstufe die Schere zwischen den Schülerinnen und Schülern weiter zu Ungunsten der Schüler vergrößert. Da wir es am FB überwiegend mit männlichen Studienanfängern zu tun haben, liegt hier möglicherweise eine zusätzliche Ursache für die zu beobachtenden Schwierigkeiten im Anfängerbereich.
3. Die beobachteten Zuwachsraten im Gymnasialbereich konzentrieren sich vorwiegend auf die unteren Leistungsgruppen. Offensichtlich sind die Gymnasien derzeit nicht in der Lage, eine wirklich breite Leistungsspitze herauszubilden.

Widersprüchlich diskutiert wurden mögliche Schlussfolgerungen aus diesen Befunden für den Studienbetrieb am FB Informatik.

Herr Menzel wird beauftragt, das Resultat der Diskussion an den Dekan weiterzuleiten.

Herr Jantzen äußert sein grundsätzliches Befremden, dass der SRA mit der Analyse derartiger schulbezogener Studien beauftragt wird, da auf diese Weise Kapazität gebunden wird, die für die anstehenden Aufgaben am FB dringender benötigt werden.

TOP 3: Kriterien für die Durchführung von Blockveranstaltungen

Der SRA diskutiert die Vorlage und fasst auf dieser Grundlage den folgenden, leicht modifizierten Beschluss (7:0:0):

Beschluss 1/5/02:

Für die Durchführung von Blockveranstaltungen am Fachbereich Informatik sollen die folgenden Rahmenbedingungen maßgebend sein:

1. Blockveranstaltungen sollen vorrangig während der vorlesungsfreien Zeit stattfinden und können daher zu einer gleichmäßigeren Verteilung der studentischen Arbeitsbelastung über das ganze Jahr beitragen.
2. Die betreute Präsenzzeit ergibt sich aus dem Veranstaltungsumfang laut Lehrtableau (in SWS) multipliziert mit der Semesterdauer (14 Wochen).
3. Um angemessene Erholungsphasen zu garantieren und eine individuelle Vor- und Nachbereitung in zeitlicher Nähe zur Präsenzarbeit zu ermöglichen, sollte der Umfang der betreuten Präsenzzeit sechs akademische Stunden pro Arbeitstag nicht überschreiten.
4. Finden Blockveranstaltungen täglich und ganztägig statt, ist ein Zeitfonds von jeweils mindestens einem Drittel der betreuten Präsenzzeit für die individuelle Vor- und Nachbereitung außerhalb des Veranstaltungszeitraumes einzuplanen (vorbereitendes Literaturstudium, Fertigstellen von Dokumentationen und Präsentationen, etc.).
5. Eine Durchführung im Block erscheint vor allem für Veranstaltungen mit einem hohen Anteil an praktischer Eigenarbeit vorteilhaft (z.B. Praktika und Projekte). Bei anderen Veranstaltungsformen (insbesondere Proseminare und Seminare) ist durch das Veranstaltungskonzept sicherzustellen, dass ausreichend Freiraum gegeben ist, um auf das Feedback aus vorangegangenen Veranstaltungsterminen angemessen reagieren zu können.

Der SRA sieht die Notwendigkeit zur Vermeidung von Veranstaltungsüberschneidungen während der Vorlesungszeit insbesondere im Grundstudium. In Erwartung einer verantwortungsvollen Terminplanung auf der Basis des o.g. ersten Abschnitts hat er jedoch auf eine Aufnahme expliziter Vorschriften verzichtet.

TOP 4: Verschiedenes

- Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden: Der SRA verzichtet vorerst auf die formelle Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden. Bei sich abzeichnenden Problemen sollen wie bisher informelle *ad hoc*-Regelungen getroffen werden.
- Die nächste Sitzung am 26.6.2002 beginnt bereits um 13.15 Uhr.